KI und Musikpraxis

Musikgeneratoren und hybride Bandarbeit

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Monika Unterreiner

Grundlegende Fragestellungen

1. Algorithmizität und deren Implikationen in musikpädagogischen Kontexten?

→ ▪ KI-Musikgeneratoren

2. „Mehrwert“ von KI-/Technologieeinsatz in kollaborativer musikpädagogischer Praxis?

→ ▪ Hybride Bandarbeit

Ziele der musikpraktischen Einheiten:

- **Kontakt** mit fachbezogenen KI-Tools → reflektiertes Auswählen von Tools
- **Technische Kenntnisse**: Algorithmizität und Funktionsweise von einfachen KI-Generatoren verstehen → theoriebezogenes Einordnen und Beurteilen von KI-Produkten (automation bias)
- **Kritische Reflexion**: Fähigkeit, mit Schüler*innen über die moralischen Implikationen sowie die (ästhetisch-künstlerische) Limitation von KI-generierter Musik zu diskutieren (https://suno.com/song/44cb5141-9a63-4a35-a141-ce2e24838097?sh=iA1uinVCpAjaXmcu)
- **Didaktische Kompetenz**: Entwicklung von Unterrichtseinheiten/Unterrichtsmaterial, die KI-Musikgeneratoren sinnvoll in den Lehrplan integrieren und die Kreativität sowie technische Fähigkeiten der Schüler*innen fördern

https://lehrerkitools.elisaele.com/suno-ki-musikgenerator-fuer-den-unterricht-nutzen-kostenlos/

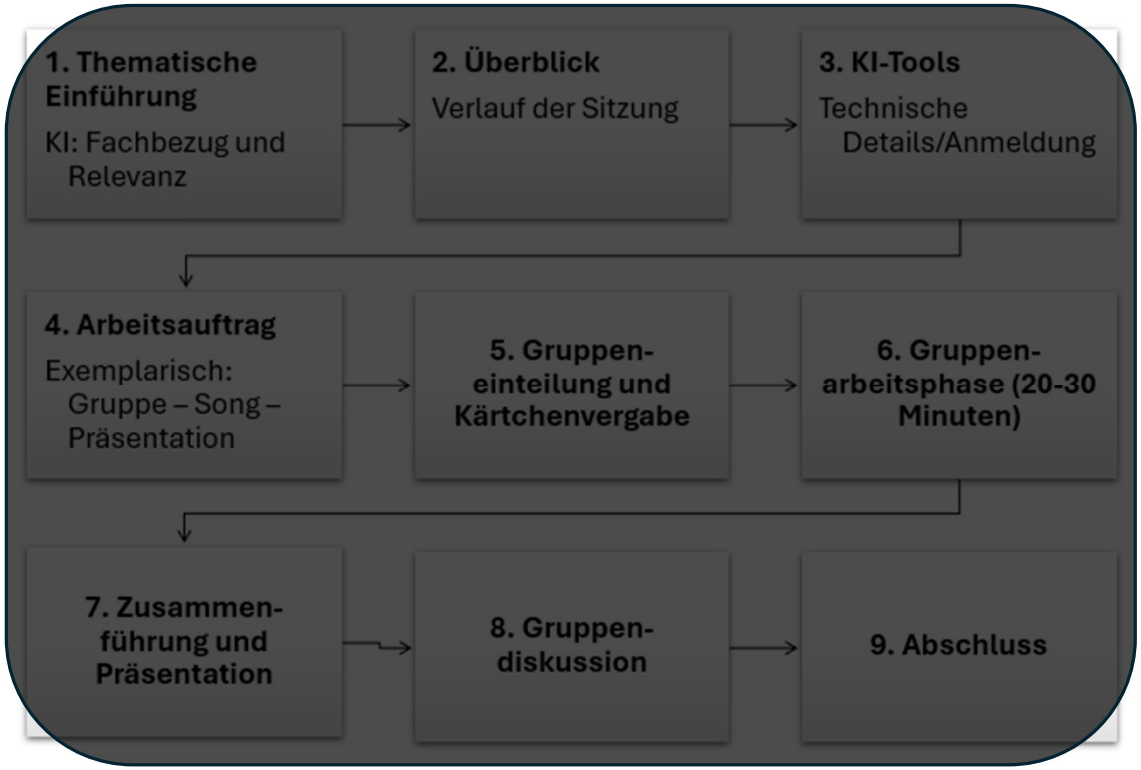
Verwendete Tools: KI-Musikgeneratoren

udio BETA

Suno

- Intuitiv zu bedienen/ niederschwelliger Zugang zur Musikproduktion
- Schnelle Ergebnisse
- Kostenfrei
- Browserbasiert
- Geeignet für kollaboratives Lernen
- Differenzierungsmöglichkeiten
- Kreatives Potenzial

Didaktischer Verlauf:



Veröffentlichung im Herbst 25

Aufgabe:

Kollektive Generierung eines Songs mit bestimmten Merkmalen mittels *suno.ai* oder *udio.com* + Prozessdokumentation

Aufgabenkärtchen:

Aufgabe 1 suno Hip-Hop-Song Refrain gesungen	***Aufgabe 5*** udio Hip-Hop-Song Refrain gesungen
Aufgabe 2 suno Song interkultureller Kontext	***Aufgabe 6*** udio Song interkultureller Kontext
Aufgabe 3 suno Song weibliche Singstimme	***Aufgabe 7*** udio Song weibliche Singstimme
Aufgabe 4 suno Song, bei dem wir vermuten, dass er diskriminierende oder stereotype Elemente enthalten wird	***Aufgabe 8*** udio Song, bei dem wir vermuten, dass er diskriminierende oder stereotype Elemente enthalten wird

Aufgabenbeispiel:

https://suno.com/

Veröffentlichung im Herbst 25

Impulse für die Präsentation:

- Welche Aufgabe/Tool?
- Song → Beschreibung
- Reflexion zum Entstehungsprozess → zentrale Prompts
- Zufriedenheit mit dem Ergebnis

Impulse für die Reflexion:

- Reproduktion von Stereotypen/Ungleichheit
- Diskriminierung/ kulturelle Aneignung/ Machtverhältnisse
- Fachliche Fehlinformation
- Trainingsdaten

Fazit und Ausblick

Positive Gesamtbewertung

- Hohe Motivation/großes Interesse
- Vorteil Gen Z
- Diskussionsgrundlage
- Didaktische Ideen

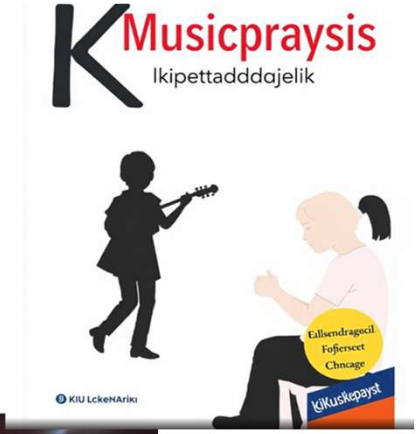
Prompt: Musikstudenten sind sehr motiviert (mage.space)

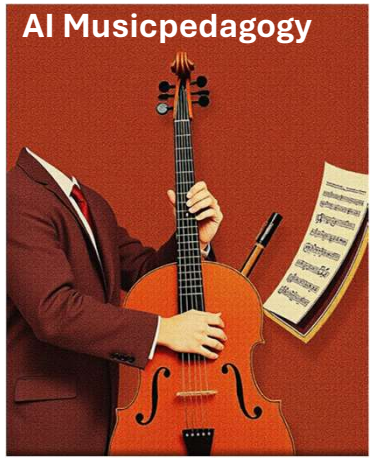
Weiterführung

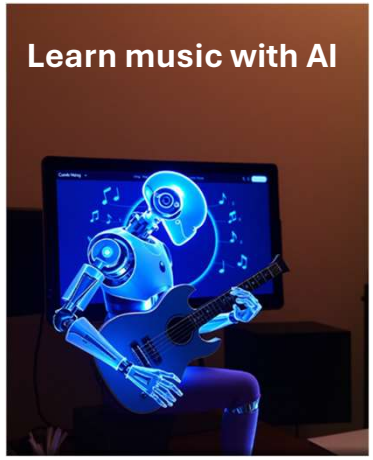
- Universitäres Seminar: Rückbezug auf schulischen Kontext
  - Produktionsorientiert
  - Reflexionsebene
- Musikpraxis: Textüberarbeitung, Anschlusskomposition, musikalische Analyse, stilistische Merkmale, Improvisation, Reproduktion, Live-Prompting in hybrider Bandarbeit…

Bsp. für den mehrdimensionalen Einsatz von Digitalität im kollektiven Songwritingprozess (Digitales Bandseminar): YouTube

KI Musikpraxis
Musikpädagogik

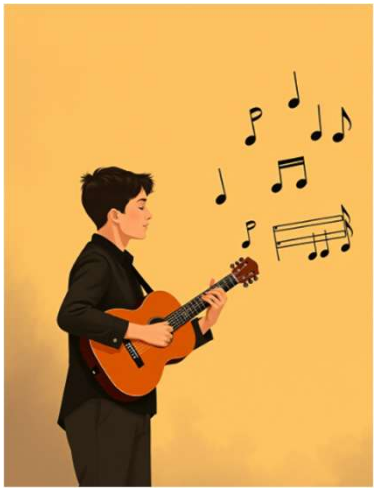






Bildgeneration via mage.space

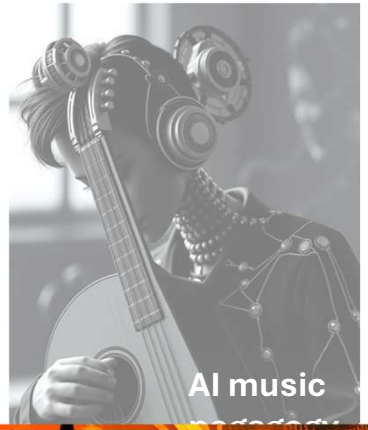
Prompt: AI Musiceducation (mage.space)



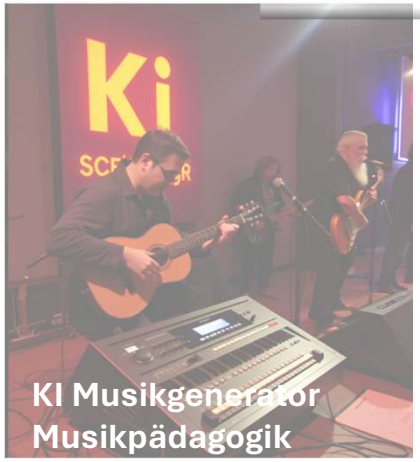
→ Die hier offensichtlich generierten *Halluzinationen* der KI-Tools stecken auch in Produkten von Song-Generatoren – oftmals nicht so offensichtlich!

(zum Begriff: Hicks/Humphries/Slater (2024): ChatGPT is bullshit. https://doi.org/10.1007/s10676-024-09775-5)

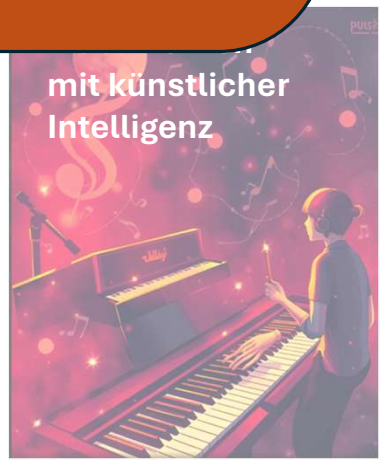
KI Musikpraxis
Musikpädagogik



→ KI braucht noch etwas Unterstützung, wenngleich sie eine motivierende Spielwiese für kreative, differenzierte, kollaborative Musikpraxis darstellt und Gesprächsanlässe für tiefgründige Themen mit KI-Bezug liefert



Musikunterricht mit künstlicher Intelligenz (?)



Ideensammlung für voraussetzungslose Musikpraxis:

- Bild zu Ton-Generator: Imaginary Soundscape; Melobytes
- Bildgenerator: mage.space
- Stimmenimitator: FakeYou
- Tanzgenerator: vidnoz (Bild zu Tanz); openart (Text zu Tanz)
- Soundeffektgenerator: myedit
- KI erstellte Soundeffekte lizenzfrei: pixaby
- Tonspuren splitten und Tonspuren bearbeiten: moises

Weiterführende Literatur

1. Treß, J., Buchborn, T. (eds.) (2025; i.V.): Tagungsband zum Symposium „Konturen einer postdigitalen Musikpädagogik“
2. Brunner, G., Fiedler, D. & Schmid, S. (eds.) (2025). Welchen Musikunterricht braucht die Sekundarstufe 1?. Konzeptionelle und unterrichtsspezifische Beiträge zu einem zukunftsfähigen Musikunterricht. OPUS-PHFR. https://doi.org/10.60530/opus-3398
3. Foster, T. (2025). Künstliche Intelligenz in der Musik- und Audioproduktion: Mit KI in die Zukunft - Neue Möglichkeiten der Kreativität. Kampenwand Verlag.
4. Treß, J. (2024). Augmentierte Unterrichtsplanung auf dem Prüfstand. Eine explorative Studie mit Musiklehrkräften zur KI-gestützten Unterrichtsplanung. In: Clausen, B., Ehninger, J., Sachsse, M. (eds.) 45. Jahresband des Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung. Waxmann. https://doi.org/10.31244/9783830999188.10
5. Voigts, E., Auer, R. M., Elflein, D., Kunas, S., Röhnert, J., Seelinger, C. (eds.) (2024): Artificial Intelligence– Intelligent Art? Human-Machine Interaction and Creative Practice. Transcript. https://doi.org/10.14361/9783839469224
6. Ahlborn, J. (2023). Zur (Un-)Berechenbarkeit der Künste. Wie algorithmische Strukturen die Bedingungen für Ästhetik und ästhetische Bildung verändern. In: de Witt, C., Gloerfeld, C., Wrede, S.E. (eds.) Künstliche Intelligenz in der Bildung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-40079-8_4
7. Jones-Jang, S. M. & Park, Y. J. (2022). How do people react to AI failure? Automation bias, algorithmic aversion, and perceived controllability. Journal of Computer-Mediated Communication, 28(1). https://doi.org/10.1093/jcmc/zmac029